Dangerous

Von Disqua

Epilog:

Es waren einige Monate vergangen und die neue Saison hatte begonnen. In der Zwischenzeit hatten Tristan und Seto tatsächlich die Zeit genutzt, um sich ein wenig besser kennen zu lernen und sie hatten mehr als nur eine Gemeinsamkeit festgestellt. Es dauerte zwar eine ganze Weile, aber aus der anfänglichen Sympathie wurde nach und nach ein wenig mehr und sie beschlossen, es wirklich ernsthaft miteinander zu probieren.

Natürlich wurde es zuerst niemandem wirklich gesagt, da Seto wirklich auf seine Privatsphäre achten wollte und sich nach wie vor Sorgen darüber machte, wie Tristan in der Öffentlichkeit ankam.

Tristan akzeptierte dies ohne zu murren. Er konnte Setos Argumente gut nachvollziehen, auch wenn er selbst alles ein wenig anders sah. Dennoch akzeptierte er seine Angst und Sorge.

Daher waren auch die Vorbereitungen absolut kein Problem. Sie trennten privat und berufliches wirklich streng voneinander, im Gegensatz zu Valon und Joey.

Seto bereute nach nur ein paar Tagen, dass er keinen der beiden gefeuert hatte und auch Bakura schien an den Rand des Wahnsinns getrieben zu werden.

“Es reicht! Ihr habt hier zu arbeiten, was ihr davor und danach macht, ist mir ehrlich egal, aber ein Fehler von uns und wir spielen mit eurem Leben, also konzentrier dich auf deine Arbeit, Joey, oder willst du etwa mit dem Leben deines Lovers spielen?”

Joey zuckte bei dem Ausbruch ein klein wenig zusammen und schüttelte augenblicklich den Kopf. Natürlich wollte er dies nicht, aber es war halt auch wirklich schön, seinen Freund dauernd um sich zu haben.

“Nana, wer wird denn so streng sein?”, erklang eine Stimme hinter Bakura und dieser drehte sich ziemlich schnell um.

“Lässt du dich auch mal wieder blicken?” Yami grinste ziemlich breit, umarmte Bakura und küsste ihn kurze Zeit später innig.

“Es tut mir leid, ich war etwas angespannt.”

“Ach, daher kommt also seine schlechte Laune, er hatte eindeutig zu wenig Sex die letzte Zeit, alles klar.”

Bakura drehte sich wieder zu Joey um und knurrte ihn beinahe an. “Es ändert nichts daran, dass du dich auf deine Arbeit konzentrieren sollst! Die Leben deines besten Freundes und deines Freundes liegen in unseren Händen, kapiert das endlich!”

Bakura drehte sich wieder zu Yami um und lächelte kurz. “Kannst du dich noch ein wenig gedulden? Ich kann ihm schlecht eine Ansage machen und mich dann selbst nicht daran halten.”

“Natürlich, auf die paar Stunden kommt es nun auch nicht mehr an. Ich fahr nach

Hause und warte dort auf dich."

Bakura nickte und küsste Yami noch einmal kurz, ehe dieser sich verabschiedete. Nun konnte er sich wieder Joey zuwenden.

"Mein Sexleben geht dich nichts an, wir sind schon so lange zusammen, schaff du das erst einmal und wir reden weiter. Jetzt aber an die Arbeit, wir haben Motorräder herzurichten für einen weiteren Doppelsieg der Jungs!"

Joey nickte grinsend und die beiden machten sich wieder an die Arbeit.

Die Saison hatte zwar erst begonnen, aber aktuell machten die zwei genauso weiter, wie sie aufgehört hatten. Sie lieferten sich ein Duell nach dem anderen und dominierten den Moto GP.

Natürlich sollte dies auch so bleiben und dafür würden sie sorgen.

Alles zwischenmenschliche, nun da war jeder für sich selbst verantwortlich.